

Ein besonderer Tag für die Schule

Bischöfliches Clara-Fey-Gymnasium: Einweihung der neuen Mensa mit Pfarrer Rolf-Peter Cremer

Von Bernd Born

Mit der Einweihung der neuen Mensa konnte die große Schulfamilie „Clara Fey“ am Samstag nicht nur einen „besonderen Tag der Freude“ feiern, sondern zugleich auch einen bedeutenden Meilenstein hin zur Weiterentwicklung und Zukunftssicherung des Bischöflichen Gymnasiums in Schleiden setzen.

Erste Dankesworte richtete Schulleiter Helmut Schuster dann auch prompt an den Schulträger in Person von Pfarrer Rolf-Peter Cremer als Hauptabteilungsleiter und Benno Groten, Leiter der Abteilung Erziehung und Schule im Generalvikariat: „In Zeiten großer finanzieller Enge ist es schon ein ganz besonderes Zeichen der Wertschätzung von katholischen Schulen allgemein und dem Clara-Fey-Gymnasium im Besonderen, dass das Bistum Aachen sich hier in dieser großartigen Weise engagiert hat!“

Die ersten Überlegungen für die neue Mensa gehen bereits auf das Jahr 2006 zurück. Man habe bei diesem Anliegen das Höchstmaß an persönlichem Einsatz erhalten – von den beiden Erstgenannten über Bistumsarchitekt Peter Schumacher bis hin zu Generalvikar Manfred von Holtum, „ohne dessen Zustimmung gar nichts gegangen wäre“. Entstanden ist ein hell und klar strukturiertes Gebäude, das sich durch eine gelungene Symbiose der Baustoffe Holz und Glas hervorragend in die umgebende Landschaft einfügt. Auf zwei Dritteln der Gesamtfläche steht Raum für 225 Sitzplätze zur Verfügung. Front und Seitenteile dieses Abschnitts sind rundum verglast, so dass die Schüler regelrecht „im Wald sitzen“. Ausgelegt ist der gut 40 mal 15 Meter große Neubau für 450 Personen. Denn dort wird ein Teil der derzeit 1070 Schü-



Zahlreiche Gäste kamen zur Einweihung der neuen Mensa.

Fotos: Bernd Born

ler ab dem 13. Februar nicht nur zu Mittag essen; die Schule hat sich mit dem Bau der Mensa auch endlich den Traum von einer größeren Veranstaltungsstätte, in der auch Feiern und Konferenzen stattfinden können, erfüllt.

Mensa ist eine Einladung zur Gemeinschaft

„Unsere Eltern haben mit einer großen Spende einen nicht unwesentlichen Beitrag geleistet, der den Schulträger in besonderer Weise von der hohen Identifikation und Solidarität unserer Eltern mit dieser ihrer Schule überzeugt und damit auch einen wesentlichen Impuls zur Realisierung des Mensabaus gegeben hat“, so Helmut Schuster.

Last but not least war der Förderverein ein wie immer zuverlässiger „Leistungsträger“ und mitverantwortlich dafür, dass das Mammutprojekt finanziell geschultert werden konnte.

Im Gottesdienst im Pädagogischen Zentrum spannte Pfarrer Rolf-Peter Cremer höchst anschaulich einen Bogen vom einprägsamen Werbeslogan einer Fast-Food-Kette hin zur zentralen Funktion der neuen Mensa. Aus „Ich liebe es“

wurde da kurzerhand ein „Ich liebe sie, die Gemeinschaft, die beim gemeinsamen Essen und Trinken der Schulgemeinde entstehen wird“. Somit könne ein weiterer Aspekt gelebten Glaubens in der Schule des Bistums Aachen verwirklicht werden, so Cremer. Für Benno Groten ist „der Baukörper eine Einladung zur Gemeinschaft“.

Die Einsegnung der neuen Räumlichkeiten samt einem von Edgar Löhr angefertigten transparenten Kreuz und einer Plastik des 2004 verstorbenen Künstlers Peter Hodiamont war Ortspfarrer Philipp Cuck von der Gemeinschaft der Gemeinden Schleiden-Hellenthal

als „gutem Freund“ (Helmut Schuster) des Clara-Fey-Gymnasiums vorbehalten. Für die musikalische Umrahmung des nahezu zwei Stunden andauernden Festaktes sorgte eine Projektband.

Die neue Mensa wird von drei Müttern der Schule (Marion Möhrer, Elfi Spilles und Elisabeth Gerstein) weitgehend eigenständig bewirtschaftet. Als Hauptsponsor des „Mensa-Projekts“ sorgte die VR-Bank Nordeifel, beim Festakt durch Vorstand Wolfgang Merten und Electronic-Banking-Berater Bernd Jaschke vertreten, für die kostenlose Bereitstellung eines elektronischen Bezahlsystems.



Schulleiter Helmut Schuster dankte den drei Müttern Marion Möhrer, Elfi Spilles und Elisabeth Gerstein, die die Mensa bewirtschaften.